

Studiofilm

PROGRAMM 2025

JEWELS AM

UM 20.15 UHR IM CINEMA LEUZINGER ALTDORF

Liebe Besucherinnen und Besucher

Zahlreiche Preisträgerinnen und Preisträger internationaler Festivals sind im zweiten Teil der 41. Saison vertreten.

THE SEED OF THE SACRED FIG Iman, ein Familienvater der Teheraner Mittelschicht, wird zum Untersuchungsrichter am iranischen Revolutionsgericht befördert. Dies bedeutet für die Familie mit den zwei Töchtern Rezvan (21) und Sana (16) nicht nur den sozialen Aufstieg, sondern auch eine Besserung ihrer finanziellen Situation.

ALL WE IMAGINE AS LIGHT Vor der schillernden Kulisse des nächtlichen Mumbais inszeniert Payal Kapadia einen verträumt-poetischen Film und schreibt damit Geschichte: In Cannes wurde sie als erste Inderin ausgezeichnet.

ARMAND Als es in der Schule zu einem Vorfall kommt – der sechsjährige Armand wird beschuldigt, seinem Freund gegenüber Grenzen überschritten zu haben – werden die Eltern der Jugendlichen Armand und Jon von der Schulleitung vorgeladen.

L'HISTOIRE DE SOULEYMANE Angekommen in der Metropole, müssen sich Souleymane und zahlreiche weitere Migrant:innen im Grossstadtdschungel behaupten und gleichzeitig beweisen, dass ihre Flucht aus westlicher Perspektive gerechtfertigt ist.

DAHOMÉY Die französisch-senegalesische Regisseurin Mati Diop nimmt sich in ihrem bezaubernden Dokumentarfilm eines brisanten Themas an – der Entkolonialisierung der europäischen Museen. Sie webt daraus eine betörende, eindringliche Meditation über Identität, Abstammung und die Bedeutung der Geschichte.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihr Studiofilm-Team Altdorf

Marianne Hegi, Dragana und Patrick Dal Farra

Studiofilm-Abo: Zum Preis von 5 Eintritten (Fr. 75.–) erhalten Sie 6 Eintritte. Unbeschränkt gültig und frei übertragbar.

Die Abonnemente können auch bei der bezogen werden.

Infos/Kontakt: Für Informationen/Anregungen und zur Aufnahme in die Kartei schreiben Sie an: STUDIOFILM ALTDORF, Cinema Leuzinger, Baumgartenstrasse 8, 6460 Altdorf

5. Februar **DIE WITWE CLIQUOT**

12. Februar **LEE – DIE FOTOGRAFIN**

19. Februar **THE ROOM NEXT DOOR**

26. Februar **THE SEED OF THE SACRED FIG**

5. März **ALL WE IMAGINE AS LIGHT**

12. März **A SISTER'S TALE**

19. März **LA COCINA**

26. März **DIE WUNDERSAME VERWANDLUNG DER ARBEITERKLASSE IN AUSLÄNDER**

2. April **ARMAND**

9. April **THE LAST EXPEDITION**

16. April **WHEN THE LIGHT BREAKS**

23. April **L'HISTOIRE DE SOULEYMANE**

30. April **THE MISSILE – NEUIGKEITEN AUS LAPPLAND**

7. Mai **DAHOMÉY**

14. Mai **AGENT OF HAPPINESS**

21. Mai **FRIEDA'S FALL**

28. Mai **LA PETITE VADROUILLE**

Mittwoch

5.

FEBRUAR 20.15 UHR

DIE WITWE CLIQUOT

Die französische Provinz Champagne im frühen 19. Jahrhundert: Nach dem Tod ihres Mannes übernimmt Barbe-Nicole Clicquot Ponsardin mit nur 27 Jahren die Leitung der familieneigenen Weinkellerei – ein gewagter Schritt zu einer Zeit, in der für Frauen kein Platz in der Geschäftswelt vorgesehen war. Mit Entschlossenheit und Leidenschaft manövriert die Witwe Clicquot das Unternehmen durch turbulente Zeiten, legt mit ihren Innovationen den Grundstein für die moderne Champagnerherstellung und avanciert mit dem exklusiven Schaumwein ihres Hauses zur «Grande Dame der Champagne».

Regie: Thomas Napper, USA 2023, 89 Min., mit Haley Bennett, Leo Suter, Tom Sturridge, Ben Miles, Englisch mit deutschen Untertiteln



12.

FEBRUAR 20.15 UHR

Als Fotomodell und Muse des Avantgarde-Fotografen Man Ray ist es Lee Miller bald leid, Objekt ihrer männlichen Kollegen zu sein und konzentriert sich auf ihre eigene Arbeit als Fotografin. Mitten im Krieg geht sie als Fotoreporterin an die Front nach Frankreich und dokumentiert gemeinsam mit ihrem Kollegen David E. Scherman über Monate die Schrecken des Zweiten Weltkriegs. Miller und Scherman sind Zeuge der Befreiung von Paris und sie schleichen sich in Hitlers verlassene Münchner Wohnung – wo das bekannteste und wichtigste Bild von Miller selbst entsteht: in der Badewanne des Führers. Sie gehören schliesslich auch zu den ersten Fotografen, die die Lager Buchenwald und Dachau betreten. Lees Bilder werden zu den stärksten Zeugnissen jener entsetzlichen Verbrechen und brennen sich in die Geschichte ein – aber lassen auch Miller selbst bis an ihr Lebensende nicht mehr los.

Regie: Ellen Kuras, USA 2023, 117 min., mit Kate Winslet, Alexander Skarsgård, Andrea Riseborough, Marion Cotillard, Andy Samberg, Noémie Merl, Englisch mit deutschen Untertiteln



Mittwoch

19.

FEBRUAR 20.15 UHR

THE ROOM NEXT DOOR

Die Schriftstellerin Ingrid erfährt zufällig von der Krebserkrankung ihrer früheren Freundin, der Kriegsreporterin Martha. Die beiden Frauen hatten sich lange aus den Augen verloren, nun flammt nach einem Höflichkeitsbesuch eine neue Nähe zwischen den beiden auf. Als sich Marthas Diagnose verschlechtert, besorgt sie sich eine Tablette, mit deren Hilfe sie selbstgewählt aus dem Leben scheiden will. Von Ingrid wünscht sie sich, dass diese sie dafür in ein Ferienhaus ausserhalb der Stadt begleitet und im Zimmer nebenan ihrem Tod beiwohnt.

Regie: Pedro Almodovar, Spanien 2024, 107 Min., mit Tilda Swinton, Julianne Moore, John Turturro, Englisch mit deutschen Untertiteln



26.

FEBRUAR

Iman, ein Familienvater der Teheraner Mittelschicht, wird zum Untersuchungsrichter am iranischen Revolutionsgericht befördert. Dies bedeutet für die Familie mit den zwei Töchtern Rezvan (21) und Sana (16) nicht nur den sozialen Aufstieg, sondern auch eine Besserung ihrer finanziellen Situation. Allerdings zieht es auch weitere Einschränkungen für die Mädchen mit sich, die sich noch sittlicher verhalten sollen, um nicht aufzufallen. Denn Iman hat nun Befugnis, über Leben und Tod zu entscheiden. Als die Proteste auf der Strasse ihren Weg in das Haus finden und kurz darauf Imans Dienstwaffe verschwindet, greift die Paranoia im Familienleben um sich.

Regie: Mohammad Rasoulof, Iran 2024, 168 Min., mit Misagh Zare, Soheila Golestani, Mahsa Rostami, Setareh Maleki, Farsi mit deutschen Untertiteln



Mittwoch

5.

MÄRZ 20.15 UHR

ALL WE IMAGINE AS LIGHT

Prabha und Anu arbeiten in einem Spital in Mumbai und teilen sich eine Wohnung. Prabha hat seit Jahren nichts von ihrem Mann gehört und verbietet sich jedes Liebesleben, die jüngere Anu ist frisch verliebt und trifft sich heimlich mit einem jungen Mann, den sie nicht lieben darf. Vor der schillernden Kulisse des nächtlichen Mumbais inszeniert Payal Kapadia einen verträumt-poetischen Film und schreibt damit Geschichte: In Cannes wurde sie als erste Inderin mit dem Grossen Preis der Jury ausgezeichnet.

CANNES 2024: GRAND PRIX PAYAL KAPADIA

Regie: Payal Kapadia, Indien 2024, 118 Min., mit Kani Kusruti, Divya Prabha, Chhaya Kadam, Hridhu Haroon, Malayisch mit deutschen Untertiteln

Mittwoch

12.

MÄRZ 20.15 UHR

A SISTER'S TALE

Nasreen träumt davon, Sängerin zu werden. Doch im Iran ist für Frauen das öffentliche Singen verboten. Während sie mit ihrer Identität als Mutter und Hausfrau in einer arrangierten Ehe ringt, erfüllt sie die Wohnung mit ihrem wunderschönen Gesang. Ihr Mann Mohammed, sehr den Traditionen verbunden, ist wenig begeistert von Nasreens Ambitionen und distanziert sich zunehmend von der Familie. Aber Mutter, Schwestern und ihre beiden Kinder halten zu ihr. Immer näher kommt Nasreen ihrem Wunschtraum von künstlerischer und individueller Freiheit...

Regie: Leila Amini, Schweiz 2024, 93 Min., Dok-Film, Farsi mit deutschen Untertiteln

19.**MÄRZ 20.15 UHR**

Die junge Estela kommt von Mexiko nach New York, um einen Job im angesagten Restaurant «The Grill» zu ergattern. Pedro, der Sohn ihrer Nachbarin, arbeitet dort und soll ihr helfen, in Amerika Fuss zu fassen. Doch der impulsive Träumer hat momentan andere Probleme: Seine Freundin Julia, ebenfalls als Kellnerin im Grill tätig, ist schwanger. Doch im Gegensatz zu ihm will sie das Kind nicht behalten.

Regie: Alonso Ruizpalacios, Mexico / USA 2024, 139 Min., mit Rooney Mara, Oded Fehr, John Pyper-Ferguson, Laura Gómez, Raúl Briones, Spanisch mit deutschen Untertiteln

Mittwoch**26.****MÄRZ 20.15 UHR**

DIE WUNDERSAME VERWANDLUNG DER ARBEITERKLASSE IN AUSLÄNDER

Regisseur Samir erzählt einmal mehr auf unterhaltende Weise mithilfe von Animationen, Musik-Clips, Zeitzeug:innen, privaten Familienfotos und unbekanntem Archivmaterial die Geschichte der Migration aus den südlichen Nachbarländern in die Schweiz, von der Nachkriegszeit bis heute. Hatten bis in die 1950er-Jahre hinein die SP und Gewerkschaften die Schweizerische Arbeiter:innenkultur geführt, verloren diese Institutionen an Bedeutung und eine neue Kraft tauchte auf, die unsere Gesellschaft bis heute prägt: Die Arbeitsmigration. Heute spricht niemand mehr von der «Arbeiterklasse». Und der Begriff «Arbeiter» ist zum Synonym von «Ausländer» geworden.

Regie: Samir, Schweiz 2024, 131 Min., mit Lino Musella, Carlos Leal, Vania Alleva, Gemma Capone, Toni Ricciardi, Alvaro Bizzarri, Rosanna Ambrosi, Salvatore di Concilio, Yvan Sagnet, Italienisch mit deutschen Untertiteln

**2.****APRIL 20.15 UHR**

Als es in der Schule zu einem Vorfall kommt – der sechsjährige Armand wird beschuldigt, seinem Freund gegenüber Grenzen überschritten zu haben – werden die Eltern der Jugendlichen Armand und Jon von der Schulleitung vorgeladen. Doch allen fällt es schwer, zu erklären, was wirklich passiert ist. Die Erzählungen der Kinder stehen sich diametral gegenüber, die Standpunkte prallen aufeinander...

Regie: Halfdan Ullman Tøndel, Deutschland 2024, 116 Min., mit Renate Reinsve, Ellen Dorrit Petersen, Norwegisch mit deutschen Untertiteln

9.**APRIL 20.15 UHR**

Wanda Rutkiewicz, die damals berühmteste Bergsteigerin der Welt, verschwindet 1992 am Kangchendzönga in Nepal. Bis heute halten sich Gerüchte, sie sei noch am Leben. Regisseurin Eliza Kubarska («The Wall of Shadows») begibt sich im Himalaya auf Spurensuche. Die Geschichte einer Frau, die die Bergwelt für immer verändert hat.

Regie: Eliza Kubarska, Polen 2024, 86 Min., Dok-Film, Polnisch mit deutschen Untertiteln

**Mittwoch****16.****APRIL 20.15 UHR**

WHEN THE LIGHT BREAKS

Küsse am Strand, kleine Pläne für die Ferne: Sie möchte gerne auf die Färöer, er ist noch nicht so viel gereist wie sie, aber Japan, das wäre für sie beide etwas. Die Kunststudentin Una, Performancekunst liegt ihr besonders, ist sehr verliebt in ihren Kommilitonen Diddi, aber noch darf niemand von ihren Freund:innen wissen, dass sie ein Paar sind: Diddi muss sich erst noch von seiner Freundin Klara trennen, gleich morgen will er den Flieger in die alte Heimat nehmen, um mit ihr zu sprechen. Der Flug wird abgesagt, Diddi leiht sich ein Auto für die Fahrt, aber während Una noch in seinem Bett ausschläft, später so verschlafen wie vergeblich ihre Stiefel sucht, stirbt der junge Mann bei einem Unglück.

Regie: Rúnar Rúnarsson, Island 2024, 81 Min., mit Elin Hall, Mikael Kaaber, Katla Njalsdóttir, Baldur Einarsson, Isländisch mit deutschen Untertiteln

**23.****APRIL 20.15 UHR**

Angekommen in der Metropole, müssen sich Souleymane und zahlreiche weitere Migrant:innen im Grossstadtdschungel behaupten und gleichzeitig beweisen, dass ihre Flucht aus westlicher Perspektive gerechtfertigt ist. Um über die Runden zu kommen, arbeitet er für einen Kurierdienst à la Uber Eats und flitzt durch die Strassen und Gassen von Paris. Währenddessen versucht er, sich Dokumente und Geschichten zu beschaffen, die ihm helfen könnten, einen positiven Asylentscheid zu bewirken. Doch Souleymane radelt gegen die Zeit: Abends darf er den Bus nicht verpassen, der ihn in eine der Notunterkünfte bringt, die allein in der Region Paris durchschnittlich 120 000 Menschen pro Nacht beherbergen.

Regie: Boris Lojkine, Frankreich 2024, 93 Min., mit Abou Sangare, Nina Meurisse, Alpha Oumar Sow, Emmanuel Yovanie, Französisch, Pular, Maninka mit deutschen Untertiteln

**Mittwoch****30.****APRIL 20.15 UHR**

THE MISSILE – NEUIGKEITEN AUS LAPPLAND

1984 im finnischen Lappland. Die alleinerziehende Mutter Nina demoliert aus Versehen das Fenster der «Lapland News». Der Chef des harmonieliebenden Käseblättchens lässt sich von ihr überreden, den Schaden mit selbstgeschriebenen Artikeln wieder auszugleichen – heitere Themen vorausgesetzt! Nina aber glaubt, an einer grossen Story dran zu sein. Hat wirklich niemand ausser ihr den ohrenbetäubenden Knall gehört? Als finnische Verteidigungskräfte in dem Dörfchen anrücken, verdichten sich die Hinweise, dass im Eis eine sowjetische Rakete abgestürzt ist. Die lethargischen Lappländer wollen von atomarer Angst aber nichts wissen. Doch Nina verwickelt sich in eine absurde Investigativ-Recherche, auf der die Wahrheit immer nur eine Raketenlänge entfernt ist.

Regie: Miia Tervo, Finland 2024, 110 Min., mit Oona Airola, Hannu-Pekka Björkman, Tommi Korpela, Finnisch mit deutschen Untertiteln

**7.****MAI 20.15 UHR**

26 Kunstschatze des Königreichs Dahomey verlassen Paris im November 2021 und kehren in ihr Herkunftsland, das heutige Benin, zurück. Zusammen mit Tausenden anderen Gegenständen wurden sie 1892 von französischen Kolonialtruppen geraubt. Doch wie sollen die zurückkehrenden Objekte empfangen werden, in einem Land, das sich während ihrer Abwesenheit stark verändert hat?

Die französisch-senegalesische Regisseurin Mati Diop nimmt sich in ihrem bezaubernden Dokumentarfilm eines brisanten Themas an – der Entkolonialisierung der europäischen Museen. Sie webt daraus eine betörende, eindringliche Meditation über Identität, Abstammung und die Bedeutung der Geschichte.

Regie: Mati Diop, Frankreich 2024, 68 Min., Dok-Film, Französisch mit deutschen Untertiteln

14.**MAI 20.15 UHR**

Amber Kumar Gurung und Guna Raj Kuikel sind zwei bhutanesische Glücksagenten. Sie arbeiten für das Zentrum für Bruttonationalglück, eine staatliche Einrichtung, deren Aufgabe es ist, Daten über das Glück der Bürger:innen zu sammeln. Zweimal im Jahr reisen sie für eineinhalb Monate durch das kleine Himalaya-Königreich und befragen die Menschen nach ihrem Glück. Der Dokumentarfilm bietet einen intimen und warmherzigen Einblick in das tägliche Leben der Menschen in Bhutan und stellt die Frage, was es wirklich braucht, um glücklich zu sein.

Regie: Arun Bhattarai, Dorottya Zurbó, Bhutan 2024, 94 Min., mit Amber Kumar Gurung, Sarita Chettri, Guna Raj Kuikel, Hemlata Gurung, Dzongkha mit deutschen Untertiteln

Mittwoch**21.****MAI 20.15 UHR**

FRIEDA'S FALL

1904 steht in St. Gallen die 25-jährige Näherin Frieda vor Gericht. Ihr wird vorgeworfen, ihr uneheliches Kind getötet zu haben. Doch stimmt das auch wirklich? Und wie viel Opfer steckt in der mutmasslichen Täterin? Der Fall ruft Anwält:innen, Presse und Zivilgesellschaft auf den Plan, die sich darüber streiten, wie viele Rechte einer Frau überhaupt zustehen. Basierend auf wahren Begebenheiten fächert Regisseurin Maria Brendle ein spannendes Gesellschaftsdrama um Gleichberechtigung und Gerechtigkeit auf, das zu Reformen in der Justiz führte.

Regie: Maria Brendle, Schweiz 2023, 107 Min., mit Julia Buchmann, Max Simoniscek, Stefan Merki, Rachel Braunschweig, Dialekt

Mittwoch**28.****MAI 20.15 UHR**

LA PETITE VADROUILLE

Justine, ihr Mann und ihre ganze Freundesgruppe finden eine Lösung für ihre Geldprobleme: Sie organisieren eine romantische Scheinkreuzfahrt für Franck, einen Grossinvestor, der eine Frau verführen will.

Regie: Bruno Podalydès, Frankreich 2024, 95 Min., mit Daniel Auteuil, Sandrine Kiberlain, Französisch mit deutschen Untertiteln

